Love is the color of your soul

Wie ich mich in dich verliebte

Von Fini-chan

Kapitel 2: Ein Telefonat und eine Überraschung

Als Hinata den Laden betrat bekam sie von vielen jungen Männern Blicke ab. Sie schien es allerdings nicht zu bemerken und ging Schnurstracks auf uns zu.
„Hallo Hinata, schön dich wieder zu sehen.“, sagte meine beste Freundin zu ihr.
Sie lachte leicht: „Das klingt als hätten wir uns ewig nicht mehr gesehen.”
„Ja da hast du recht“, meinte auch Sakura.

Nach dem wir uns Caffe und Eisbecher bestellt hatten fing rief Hinata, wie versprochen den Freund von dem sie uns erzählt hatte an.
„Hallo, Sai … …Ich hatte ja heute wieder Schicht in der Galerie … naja ich sitze gerade in einem Café mit zwei Mädchen in unserem Alter … sie wollten wissen von wem dein Bild ist … nein, nein hab ich nicht … ich wollte erst mit dir darüber sprechen, ob es für dich ok ist … also ja … sie würden sich sicherlich freuen dich kennenzulernen … … ich kann sie ja mal fragen … … wenn sie Zeit haben sicherlich … ich muss Neji ja schließlich noch was vorbeibringen … ok ich schreib dir ob es klappt … ja bis später.“ sie legte auf und lächelte uns an.
Wir hatten ihr die ganze Zeit aufmerksam zugehört. Den Wortfetzen konnte ich entnehmen das der Junge Sai hieß, sie ihn später sehen würde und einem Jungen namens Neji etwas vorbeibringen würde.
„Also was hat er gesagt!“, fragte Sakura neugierig.
„Ja,Ja ich sag’s euch ja schon. Also mal von ganz vorne.
Also Sai ist ein Freund von mir, er studiert an der Kunsthochschule hier in Konoha. Ich hab ihn durch meinen Bruder, Neji kennengelernt. Er studiert auch dort und sie teilen sich eine Wohnung mit ein paar anderen Jungen.“
„Ah das klingt cool, können wir ihn kennenlernen?“fragte Sakura neugierig.
„Immer langsam“, lachte Hinata und redete weiter „Ich hab wie schon gesagt mit ihm gesprochen und er hat gefragt ob ihr Heute Nachmittag Zeit habt.“
Ich sah erst zu Sakura, dann wandte ich mich wieder an Hinata und fragte etwas überrumpelt
„J-Ja haben wir aber warum?“
„Naja, das ist so… ich muss heute noch zu ihnen in die WG und er hat gefragt ob-ob ihr Zeit habt… und-und natürlich Lust mit mir mitzukommen.“
Einen Moment war ich so überfordert damit dass ich einen Moment nichts sagte.
„A-Aber klar … äh gern.“ meinte Sakura ebenso überrumpelt.
„Super! Dann lasst uns Essen und daaaaaaaan fahren wir mit der Bahn zur Wohnung!“

sagte Hinata mit einem riesigen Lächeln auf den Lippen.